

wissen, dass schon der Naturforscher Christian von Senckenberg die Neunkirchener Basaltköpfe Hohenelbachkopf und Malscheid besucht und die besondere Geologie, Pflanzen- und Tierwelt und die Historie beschrieben hat. Damals gab es hier noch Wildkatzen und einen keltischen Ringwall. Erfahrene Heimatfreunde erschließen Ihnen die Historie sowie ausgewählte Tiere und Pflanzen.

Freitag, den 17.06.11. Ab 15.00 Uhr: Wiesenlehrpfad, 18.00 - 19.30 Uhr: Vortrag

Burbach-Holzhausen, Treff: „Alte (!)Schule“, Flammersbacher Strasse, Ortsmitte

„Wildbienen und ihre Bedeutung für die Kulturlandschaft“

„Geländeexkursion und Vortrag des NABU mit Biologischer Station Siegen-Wittgenstein, dem Förderkreis „Alte Schule“ im Heimatverein Holzhausen und dem Kreisimkerverein Siegerland.

Leitung: Markus Fuhrmann u. P. Fasel. Teilnahmeentgelt: 5,00 Euro.

Hautflügler bzw. Wildbienen und Hummeln zählen mit über 500 Arten in Deutschland zu einer der artenreichsten und interessantesten Insektengruppe. Der Ausdruck Wildbienen mag den einen oder anderen Laien in die Irre führen, aber er ist mit Bedacht gewählt: Er meint nicht die wilden Vorfahren oder exotischen Verwandten unserer domestizierten Honigbiene, die vielen Menschen leider als einzige Bienenart bekannt ist, oder gar ‚verwilderte‘ Honigbienen; vielmehr soll er die ca. 555 allein in Deutschland vorkommenden Bienenarten von der einzigen Nutzbienen, der Honigbiene, unterscheiden. Anders als Honigbienen leben die meisten Bienen einzeln und werden daher als „Einsiedler-“ bzw. „Solitärbienen“ bezeichnet. Dieses Einzelgängertum bezieht sich auf die Haupttätigkeiten einer weiblichen Wildbiene: Nestbau und Brutpflege; diese allerdings finden bei 24% aller Bienen „sogenannten Kuckucksbienen“ gar nicht statt und bei ca. 73% der nestbauenden Arten im Erdboden! Die anderen Bienen nisten in Totholz, in und

an Gestein, in Schneckenhäusern etc. Sozial leben nur einige Furchenbienen und die Hummeln. Die höchst interessante Biologie gerade der Einsiedlerbienen, die gegenseitige Abhängigkeit von Pflanzen und Wildbienen, ihr großer Nutzen für uns Menschen, aber auch ihre zunehmende Seltenheit aufgrund menschlicher Eingriffe sowie Möglichkeiten und Gebote ihres Schutzes sind Themen einer Führung über den Wiesenlehrpfad und eines folgenden Vortrages von einem der besten Wildbienenkenner in NRW.

Sonntag, den 19.06.11, 7.00 - 9.00 Uhr

Siegen-Feuersbach, Treff: Deuzer Straße vor der Gaststätte Steuber

„Morgenspaziergang mit Freiland-Konzert“

Vogelstimmen rund um Feuersbach. NABU (Dr. S. Ninnemann, M. Wiedemann).

**Unentgeltliche Veranstaltung. Der NABU freut sich über eine Spende!
Bitte ein Fernglas und festes Schuhwerk mitbringen, so vorhanden.**

Es ist nicht zu überhören: schon seit Ende Februar singen unsere Vögel morgens wieder! Erst nur wenige Arten, aber je weiter das Frühjahr voran schreitet, umso mehr werden es. Jetzt im Juni sind auch längst wieder alle gefiederten Sommergäste da, und für ein ungeübtes Ohr wird es schwierig, die vielen verschiedenen Arten unterscheiden zu können. Auf einem Morgenspaziergang rund um das dörfliche Feuersbach werden wir versuchen, die Sänger des Konzertes zu unterscheiden und Tipps geben, wie man sie wieder erkennen kann. Neben den typischen Arten eines Dorfes werden wir auch Vogelarten der Feldflur und der Waldränder zu hören und zu sehen bekommen.